



Bankwirtschaft und Versicherung

Dipl. Finanzberater/in IAF
Finanzplaner/in mit eidg. Fachausweis

Eidgenössischer Fachausweis

In St.Gallen hat man gelernt, sich durchzusetzen, konkurrenzfähig zu sein – zu bleiben und Qualität zu bieten

Finanzplatz Zürich – Chemische Industrie Basel – ville internationale de Genève – Bildungsstadt St.Gallen. Letzteres keine leere Worthülse - sondern über tausendjährige Tradition!

Im Mittelalter galt Sankt Gallen als ein kulturelles Zentrum des Abendlandes nördlich der Alpen. Die Klosterschule hatte Strahlkraft. Die adlige Elite liess ihren Nachwuchs hier schulen.

Die Industrialisierung machte aus der Stadt ein Zentrum der Textilindustrie im Kontakt mit der ganzen Welt. Die einseitige Ausrichtung auf eine Branche führte aber in die Katastrophe.

Daraus hat man in St.Gallen Lehren gezogen. Es ist gelungen, die Wirtschaft zu diversifizieren. KMUs prägen heute das Bild. Zahlreiche Dienstleistungsunternehmen haben sich angesiedelt.

Zu Recht geniesst St.Gallen ein hohes Ansehen als Bildungsstandort. Die Universität ist unbestrittenes Flaggschiff. Fachhochschule und die Höhere Fachschule für Wirtschaft der Akademie ergänzen dieses Bildungsangebot.

Was bleibt, ist die Verpflichtung zu Qualität und Innovation im Wissen um die Flüchtigkeit des Erfolgs. Die Akademie St.Gallen hat gelernt, konkurrenzfähig zu sein – zu bleiben und Qualität zu bieten.



Die Akademie St.Gallen hat ihre Wurzeln im kaufmännischen Verein, der ab 1892 in St.Gallen junge Kaufleute aus- und weiterbildete. Heute ist sie eine kantonale Weiterbildungsinstitution im Bereich der Höheren Berufsbildung und Teil des Kaufmännischen Berufs- und Weiterbildungszentrums (KBZ) St.Gallen auf der Kreuzbleiche.

Wer Leistungsbereitschaft mitbringt, darf eine schöne Bildungsrendite erwarten

Die Finanzwelt befindet sich in einer Umbruchphase. Neue Technologien und veränderte Finanzierungs- und Anlageformen setzen die traditionellen Marktplayer immer stärker unter Druck.

Vor allem Bankinstitute müssen ihre Strukturen und Angebote überdenken und neu gestalten. Kundenbedürfnisse ändern sich. Was heute Standard oder Trend ist, kann bereits morgen hinfällig sein. Negativzinsen und veränderte gesetzliche Rahmenbedingungen im einstmals gewinnbringenden Private Banking senken die Margen. Innovative Geschäftsmodelle werden gewinnen.

Entgegen aller Negativbotschaften wird es den Beruf des Bankers oder Finanzberaters weiterhin geben. Denn neue Technologien und Geschäftsmodelle eröffnen neue Marktchancen. Mitarbeitende von Banken und Finanzinstituten sind deshalb stark gefordert. Sie müssen sich diesen veränderten Anforderungen stellen und sich zusätzliche Fähigkeiten und Kompetenzen aneignen.

Der Kampf unter den Finanzinstituten wird mit Sicherheit intensiver, der Wettbewerb um die besten Kaderstellen und interessantesten Tätigkeitsfelder härter. Die ganzheitliche Kundenberatung in allen Gebieten des Finanzbereichs ist ein bedeutender Teil des Aufgabengebiets. Gut ausgebildete Mitarbeitende mit vielfältigen Fach-, Beratungs- und Sozialkompetenzen sollen sicherstellen, dass der Kundenbedarf lückenlos erfüllt wird und keine inhaltlichen Überschneidungen von Produkten vorkommen.

Mit den Weiterbildungen im Banken- und Finanzwesen vermitteln die Akademie St.Gallen profundes Fachwissen und Beratungskompetenz. Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenzen sind wichtige begleitende Themen.



Eidgenössische Abschlüsse haben einen hohen Stellenwert. Prüfungen werden nicht von den Weiterbildungsinstituten, sondern von unabhängigen Prüfungsträgerschaften durchgeführt.

«Ein Gericht – viele Zutaten»

José Manuel Guarino weiss, dass das perfekte Gericht mehrere Zutaten braucht. Nicht nur auf der Kochplatte, sondern auch in seinem Job setzt der 37-jährige Privatkundenberater aus Au (SG) auf die optimale Mischung. Denn seine Kunden sollen das Beratungsgespräch mit einem guten Bauchgefühl verlassen können.

José Manuel Guarino, Sie sind Privatkundenberater bei der Raiffeisenbank Mittelrheintal in Widnau. Wann hat Ihr Weg Sie ins Bankwesen geführt?

Schon 1997. Dann hat nämlich meine Lehre bei der St.Galler Kantonalbank in Heerbrugg begonnen. Nach der Ausbildung bin ich als Privatkundenberater dortgeblieben, bis ich 2006 zur Raiffeisenbank in Widnau gewechselt habe. Ich habe also auf der Bank gestartet und bin immer noch dort.

Hatten Sie nie Lust auf einen Branchenwechsel?

Nein, ganz und gar nicht! Der Kundenkontakt ist meine Leidenschaft. Mein Kundenportefeuille umfasst 550 Kunden. Ich darf sie umfangreich beraten, zum Beispiel in den Bereichen Hypotheken, Vorsorge, Anlagen, Vermögensaufbau, Depotanalyse und Pensionsplanung – mein Arbeitsgebiet ist so breit gefächert, dass keine Langeweile aufkommen kann.

Das sind ganz schön viele Themen, über die Sie Bescheid wissen müssen.

Die Weiterbildungen an der Akademie St.Gallen waren sehr hilfreich. Nachdem ich 2015 den Lehrgang zum dipl. Finanzberater IAF abgeschlossen hatte, folgte 2016 die Weiterbildung zum Finanzplaner mit eidg. Fachausweis. Ich habe während dieser Zeit Wissen zu vielen verschiedenen Themen gewonnen, das ich jetzt in der Praxis umsetzen kann.

Warum haben Sie sich genau für diese zwei Weiterbildungen entschieden?

Heutzutage muss man dem Kunden eine gesamtheitliche Beratung anbieten können. Wenn man auf die Banken-

branche fokussiert ist, kennt man sich vor allem mit dem Kerngeschäft, also mit dem Hypothekar- und Anlagegeschäft, sehr gut aus. Über andere Themen, wie zum Beispiel das Versicherungswesen oder die Pensionsplanung, weiss man jedoch zu wenig. Dieses Wissen ist für die Praxis aber genauso wichtig. Nach den Weiterbildungen an der Akademie St.Gallen kann ich jetzt auch meine Kenntnisse über die Versicherung, Vorsorge und Nachlassberatung in der Praxis nutzen.

Sie haben sich also nicht spezialisiert, sondern breiter aufgestellt.

Genau. Es ist mir sehr wichtig, das ganze Paket zu kennen. Nur so kann ich meine Kunden optimal beraten. Das Ziel der Raiffeisenbank ist auch mein Leitsatz: Der Kunde soll nicht einfach eine Standardlösung erhalten. Er soll von einer massgeschneiderten und professionellen Lösung profitieren. Dazu braucht es den richtigen Background. Es ist wie mit einem Gericht: Es sind mehrere Zutaten, die ihm den perfekten Geschmack verleihen. Bei mir sind es mehrere Weiterbildungen, die das Gesamtpaket für eine ausgewogene Beratung bilden.

Sie fühlen sich von den Weiterbildungen gut auf die Praxis vorbereitet?

Ja, durchaus. Der Lehrgang zum Finanzberater hat viele Grundlagen vermittelt, die für diesen Job wichtig sind. Der Finanzplaner konnte anschliessend eine noch breitere Palette an Themen abdecken und diese vertiefen – mit sehr praxisbezogenem Unterricht. Hier wurde intensiv thematisiert, wie wir das Gelernte umsetzen können. Die Kombination der beiden Weiterbildungen habe ich als optimal empfunden.

Pflegen Sie noch Kontakt zu Ihren Mitstudierenden?

Ja, ich habe wirklich wertvolle Bekanntschaften gemacht und durch die Lerngruppen neue Kollegen gewonnen. Versicherer und Banker konnten sich untereinander austauschen und haben so ganz automatisch ihr Netzwerk erweitert. Dadurch wurde auch das Know-how grösser. Wir alle haben gelernt, die Konkurrenz zu verstehen, und konnten viele Verständnisfragen klären.

Dank diesem Know-how durften Sie auch die Verantwortung für das Versicherungsgeschäft (Lebensversicherungen) übernehmen. Welche Herausforderungen bringt Ihr Berufsalltag mit sich?

Die grösste Herausforderung ist es, die bestehenden Kunden zu pflegen und Neukunden zu gewinnen. Dabei soll das Kundenportefeuille nicht nur erweitert werden, die Kunden sollen auch zufrieden sein. Jeder Kunde ist anders. Gute Kommunikationsfähigkeiten sind deshalb wichtig. Man darf keine Hemmungen haben, auf die Menschen zuzugehen. Schlechte Laune ist zudem fehl am Platz. Meine Laune überträgt sich automatisch auf den Kunden. Wenn ich ihm mit einem Lächeln begegne, ist auch das Feedback von seiner Seite positiv.

Sie haben erwähnt, dass das perfekte Gericht aus mehreren Zutaten besteht. Versteckt sich hinter José Manuel Guarino vielleicht sogar ein Hobbykoch?

Ja, das ist tatsächlich so (lacht) Der Vergleich kommt nicht von ungefähr. Ich koche sehr gerne. Und obwohl mein Name verrät, dass spanisches und italienisches Blut durch meine Adern fliesst, gibt es bei mir auch gerne mal Rösti, Fondue oder Zürcher Geschnetzeltes. Aber auch der sportliche Ausgleich ist mir wichtig. Ich spiele Fussball beim FC Au-Berneck 05. Und ich steige oft die 700-Tritt-Treppe von Berneck hoch – dabei kann ich prima abschalten.



José Manuel Guarino

Finanzplaner mit eidg. Fachausweis

Privatkundenberater
Raiffeisenbank Mittelrheintal, Widnau

Berufsbild - Privatkunden in Geldfragen umfassend beraten und betreuen

Zielgruppe

Mitarbeitende von Finanzinstituten wie Banken, Versicherungen und Treuhandunternehmen.

Selbständigerwerbende in der Kundenberatung und -betreuung sowie im Verkauf von Finanzprodukten.



Carmen Schär

Früher: Bankkauffrau, M-Profil
Weiterbildung: Finanzplanerin mit eidg. Fachausweis
Heute: Fachspezialistin Vorsorge
Raiffeisenbank Amriswil Bischofszell

Finanzberater/innen beraten Privatpersonen bezüglich der Finanzplanung. Sie verfügen über ein umfassendes Wissen in Vermögens-, Vorsorge- und Versicherungsfragen sowie in der Finanzierung von Immobilien.

Neben dem Fachwissen sind auch die Kommunikations- und Verkaufsfähigkeit wichtige Qualifikationen für eine optimale Beratung des Kunden.

Als Finanzberater/in stehen Sie Ihren Kunden sehr nahe. Zwischen Ihnen und Ihren Kunden besteht ein ausgesprochenes Vertrauensverhältnis.

Als Finanzplaner/in mit eidgenössischem Fachausweis beraten Sie Privatpersonen über das gesamte Erwerbsleben bis zur Pensionierung und erstellen umfassende Finanzplanungen.

Das IAF-Zertifikat und der eidgenössische Fachausweis werden als Qualitätssiegel von Arbeitgebern und Kunden verstanden und geschätzt. Sie wissen, dass dessen Besitzer/in über die massgeblichen Kompetenzen verfügt.

Getreu dem Motto «keine Ausbildung ohne Weiterbildungsmöglichkeiten» ist der Lehrgang geeignet, einen ersten Karriereschritt zu beschreiten, um ihm später weitere folgen zu lassen.

Ausbildungsmodell

Das mehrstufige Zertifizierungssystem der IAF* und der modulare Aufbau nach Beratungsthemen eröffnen Ihnen als Kursteilnehmende attraktive und flexible Wahlmöglichkeiten:

- Sie können nach Bedarf nur ausgewählte Module belegen und erhalten nach Bestehen der IAF-Prüfung ein IAF-Zertifikat als Nachweis Ihrer Kompetenz in den Themen Vermögen, Vorsorge, Versicherung und Immobilienfinanzierung.
- Sie können alle vier Module sowie die mündliche Prüfung ablegen und erhalten dafür die Qualifikation «dipl. Finanzberater/in IAF». Das Diplom ist von der Finanzmarktaufsicht des Bundes (Finma) als

Bildungsabschluss für den Fondsvertrieb und die Versicherungsvermittlung anerkannt. Der verbreitete und bewährte Bildungsabschluss «dipl. Finanzberater/in IAF» bleibt also als eigenständiger Abschluss bestehen, neu versehen mit der Perspektive eines Ausbaus zum eidg. Fachausweis.

- Nach einer weiteren vertieften Ausbildung im Kernmodul Finanzplanung können Sie die Berufsprüfung zum/zur Finanzplaner/in mit eidg. Fachausweis ablegen.
- Teile der Weiterbildung sind als Rezertifizierungsmassnahme durch SQS anerkannt.



* IAF Interessengemeinschaft für Ausbildung im Finanzbereich.

Dipl. Finanzberater/in IAF

Vermögensbildung, Vermögensverwaltung und die berufliche Vorsorge sind wichtige Themen in der Privatkundenbetreuung. Die Weiterbildung bereitet Sie optimal auf diese anspruchsvolle Beratungstätigkeit vor. Rechtliche und versicherungstechnische Kenntnisse runden Ihr Kompetenzprofil ab. Somit sind Sie bestens darauf vorbereitet, Kunden umfassend und interdisziplinär zu betreuen.

Das Diplom ist von der Finanzmarktaufsicht (FINMA) anerkannt und erlaubt Ihnen den Vertrieb von Fonds und Versicherungen. Das Zertifikat als Dipl. Finanzberater/in bildet die Grundlage für den Abschluss zum/zur Finanzplaner/in mit eidg. Fachausweis.

Zielgruppe

- Sie sind Mitarbeitende von Finanzinstituten wie Banken, Versicherungen und Treuhandunternehmen.
- Sie sind selbstständig in der Kundenberatung und -betreuung sowie im Verkauf von Finanzprodukten tätig.

Dauer

2 Semester

Kurszeit

Dienstag 13.30 - 20.30 Uhr
wöchentlich

Start: Juni 2021

Abschluss/Titel

Der Abschluss Dipl. Finanzberater/in IAF ist anerkannt:

- von der Finanzmarktaufsicht (FINMA) als Bildungsabschluss für die Erteilung der Fondsvertriebsbewilligung
- vom Bundesamt für Privatversicherungen als Berufsqualifikation für die Registrierung als Versicherungsvermittler
- vom FPVS FinanzPlaner Schweiz für die aktive Mitgliedschaft
- von der SFPO Swiss Financial Planners Organization für die Lizenz als Associate Financial Planner

Damit erfüllen Dipl. Finanzberater/innen IAF die Bildungsvoraussetzungen für die regulierten Bereiche des Finanzvertriebs.

In diesen Bereichen kann Ihre berufliche Zukunft liegen:

- Finanzberater/in in Treuhand- und Vermögensverwaltungsgesellschaften
- Immobilienmakler/in
- Privatkundenberater/in in Banken und Finanzinstituten
- Selbstständige/r Finanzberater/in
- Versicherungsberater/in

Hybrides Angebot

Der Lehrgang «Dipl. Finanzberater/in IAF» wird im «Hybrid Learning» angeboten. Sie haben zwei Unterrichtsmodelle zur Wahl:

- Herkömmlicher Präsenzunterricht vor Ort im Schulzimmer der Akademie St.Gallen.
- Online-Unterricht von zu Hause aus. Während des Live-Streams können Sie auch Fragen an die Dozierenden stellen. Vorteil: Sie profitieren von den Interaktionen während der Unterrichtsstunde.

Die zwei Modelle sind **beliebig und ohne vorgängige Anmeldung kombinierbar**.

Zum Beispiel kann nach drei Online-Lektionen der Präsenzunterricht zur Vertiefung wieder vor Ort besucht werden.

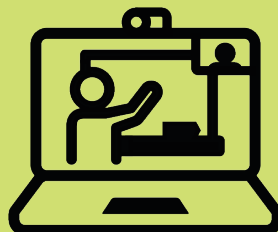
Ihre Vorteile:

- mehr Flexibilität
- effiziente Lernmethode
- der Unterricht passt sich Ihrer jeweiligen Lebenssituation an
- Ihre digitalen Kompetenzen werden vertieft
- keine langen Anfahrtswege mehr

Im Schulhaus



Live-Stream



Dipl. Finanzberater/in IAF - Studienübersicht

Bereich	Themen	Lektionen
Grundlagen	Modul: Grundlagen der Finanzberatung	8
	Modul: Grundlagen Güter- und Erbrecht	8
	Modul: Steuern und Liquidität	16
	Modul: Rechtliche Rahmenbedingungen	8
Schwerpunkte der Finanzberatung	Modul: Vermögen	40
	Modul: Vorsorge	48
	Modul: Versicherung	24
	Modul: Immobilien	32
Prüfungsvorbereitung	Modul: Vernetzte Beratung	8
	Modul: Vertiefung und Repetition	48
Total Lektionen*		240

*Änderungen auf Grund von Erfahrungen im Unterricht oder an eidgenössischen Prüfungen bleiben vorbehalten.

Grundwissen der Finanzplanung

Der Kandidat/die Kandidatin soll bei der Lösung von Aufgaben und Problemen in der Finanzberatung dieses Grundwissen einbeziehen und anwenden können. Zum Grundwissen gehören namentlich folgende Bereiche:

- Rechnung und Budget des privaten Haushaltes
- Steuern
- Recht (wichtigste Rechtsgrundlagen für die Beratung privater Haushalte, namentlich in den Bereichen Güter- und Erbrecht und der rechtlichen Rahmenbedingungen).

Vermögen

Der Kandidat/die Kandidatin verfügt über die Kompetenz zur selbständigen und strukturierten Beratung bei der Lösung von Aufgaben und Problemen im Bereich der Vermögensbildung:

- Zinsanlagen als Anlagemöglichkeit
- Obligationen als Anlagemöglichkeit
- Wesen, Nutzen und Risiken von Anlagefonds
- Aktien als Anlagemöglichkeit
- gemischte und fondsgebundene Lebensversicherungen als Anlagemöglichkeit
- Derivative Instrumente
- Auswirkungen auf Rechnung und Budget unter Einbezug der rechtlichen und steuerrechtlichen Rahmenbedingungen.

Vorsorge

Der Kandidat/die Kandidatin verfügt über die Kompetenz zur selbständigen und strukturierten Beratung bei der Lösung von Aufgaben und Problemen im Bereich der Vorsorge (einschliesslich Personen- und Sozialversicherungen):

- Dreisäulenkonzept der schweizerischen Vorsorgeeinrichtung
- BVG
- Einzellebensversicherung
- Vorsorgeanalyse / Deckungslücken und Deckungsbedarf
- Auswirkungen auf Rechnung und Budget unter Einbezug der rechtlichen und steuerrechtlichen Rahmenbedingungen.

Versicherung

Der Kandidat/die Kandidatin verfügt über die Kompetenz zur selbständigen und strukturierten Beratung bei der Lösung von Aufgaben und Problemen im Bereich der Versicherungen (Sach- und Vermögensversicherungen):

- Sach- und Haftpflichtversicherungen sowie weitere Vermögensversicherungen für private Haushalte und Gewerbe
- Versicherungsumfang, Versicherungsleistungen, Versicherungsort, versicherter Wert
- Versicherungsanalyse / Deckungslücken und Deckungsbedarf
- Auswirkungen auf Rechnung und Budget unter Einbezug der rechtlichen und steuerrechtlichen Rahmenbedingungen.

Immobilien

Der Kandidat/die Kandidatin verfügt über die Kompetenz zur selbständigen und strukturierten Beratung bei der Lösung von Aufgaben und Problemen im Bereich der Immobilien und Immobilienfinanzierung (Eigenheime):

- Grundsätze und Methoden der Bewertung von Immobilien
- Grundlagen und Ablauf der Tragbarkeitsanalyse
- Grundlagen und Ablauf der Finanzierungsanalyse
- Kauf, Verkauf und Finanzierung
- Wohneigentumsförderung
- Auswirkungen auf Rechnung und Budget unter Einbezug der rechtlichen und steuerrechtlichen Rahmenbedingungen.

Vernetzte Beratung

Der Kandidat/die Kandidatin besitzt die für die schriftlichen Modulen definierten Fachkenntnisse und Fähigkeiten und kann diese in der strukturierten persönlichen Kundenberatung von der Erstpräsentation über die Situationsanalyse und die Empfehlung von Massnahmen bis zum Verkaufsabschluss anwenden. Er/Sie kennt die grundlegenden Regeln und Techniken der Kommunikation, kann diese situativ richtig und zielpublikumsspezifisch sinnvoll einsetzen. Er kommuniziert kunden- und lösungsorientiert und kann Zusammenhänge, Probleme und Lösungen sachgerecht und für den Kunden verständlich darstellen.

Prüfungswesen

Prüfungstraining

Sie werden intensiv auf die Prüfung vorbereitet. Die Vorbereitung beinhaltet auch ein mündliches Training mit praxisnahen Fällen.

Prüfungsträger

Die Prüfung wird zentral durch die IAF zweimal pro Jahr durchgeführt. Eine Prüfungsordnung regelt die Einzelheiten. Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite www.iaf.ch.

Die Zertifikatsprüfung

Dipl. Finanzberater/in IAF

Die Zertifikatsprüfung zum/zur «Dipl. Finanzberater/in IAF» besteht aus vier schriftlichen Modulprüfungen sowie einer mündlichen Prüfung.

- 4 Online-Prüfungen à 90 Minuten in den Fachbereichen:
 - Vermögen
 - Vorsorge
 - Versicherung
 - Immobilien
- Finanzberatung mündlich, 30 Minuten

Voraussetzungen für die Prüfungszulassung

- Eidg. Fähigkeitszeugnis für kaufmännische Angestellte oder ein anderes eidg. Fähigkeitszeugnis einer mindestens dreijährigen Berufsausbildung oder einen mindestens gleichwertigen Ausbildungsausweis (vgl. dazu das Prüfungsreglement).
- Nachweis: ein Jahr Berufspraxis
- Bei längerer Finanzpraxis (ab 5 Jahren) entfällt der Vorbildungsnachweis.

Studiengeld

Der gesamte Lehrgang «dipl. Finanzberater/in IAF» dauert über 2 Semester und kostet pro Teilnehmer/in (inkl. Lehrmittel) im Digital- und Präsenzunterricht	CHF 8'980.-
Variante 1: Module Grundlagen, Vermögen, Immobilien	CHF 6'500.-
Variante 2: Module Grundlagen, Versicherung, Vorsorge, Immobilien	CHF 7'950.-
Variante 3: Module Grundlagen, Versicherung, Vorsorge	CHF 6'600.-
Gesamte Prüfung, direkt der Prüfungsträgerschaft zu bezahlen	CHF 2'100.-

Informationsanlässe

Wir führen regelmässig Informationsanlässe durch. Die Daten sind auf unserer Website publiziert.
www.akademie.ch/weiterbildungen/infoanlaesse

Finanzplaner/in mit eidg. Fachausweis

Finanzplaner/innen beraten Kunden in allen Lebenslagen wie: Heirat, Scheidung, eingetragene Partnerschaft, Zusammenleben ohne Trauschein, Familiennachwuchs, Frührentenversicherung und Vorvererbung. Diese Ereignisse sind auch finanziell folgenreich, die kompetente spezialisierte Beratung ist wesentlich.

Dieser Lehrgang setzt das Diplom «Finanzberater/in IAF» voraus. Damit haben Sie bereits sehr gutes Fachwissen und eine hohe Beratungskompetenz erworben. Kenntnisse in der Analyse und Planung von Finanzströmen und Vermögenswerten, einschliesslich des Riskmanagements für Privatkunden, ergänzen nun Ihr berufliches Profil.

Zielgruppe

- Interessenten, die primär im unabhängigen Finanzdienstleistungsbereich tätig sind und gründliche theoretische und praktische Fachkenntnisse in der Finanzplanung aufweisen können.
- Sie sind Mitarbeitende von Finanzinstituten wie Banken, Versicherungen und Treuhandunternehmen.
- Sie sind selbstständig in der Kundenberatung und -betreuung sowie im Verkauf von Finanzprodukten tätig.

Dauer

3 Semester, bzw. 1 Semester nach dem Abschluss Dipl. Finanzberater/in IAF

Kursunterlagen

Neu stehen Ihnen sämtliche Unterlagen auch in digitaler Form zur Verfügung. Im Anmeldeformular haben Sie die Möglichkeit zu wählen, ob Sie die Unterlagen nur in digitaler oder in digitaler und gedruckter Version wünschen.

Abschluss/Titel

Finanzplaner/in mit eidg. Fachausweis
Der Abschluss ist anerkannt vom FPVS FinanzPlaner Verband Schweiz für die

aktive Mitgliedschaft und von der SFPO Swiss Financial Planners Organization für die Lizenz als Associate Wealth Planner.

Zeitvarianten

Kurszeit

Montag 13.30 - 20.30 Uhr
wöchentlich

- inkl. Intensiv-Prüfungstraining während der üblichen Kurszeit

Start: November/Dezember

- Der Lernerfolg basiert auf einer seriösen und selbstverantwortlichen Vorbereitung der Unterrichtsveranstaltungen durch die Teilnehmer.
- Die Lehrkräfte vertiefen das Fachwissen im Unterricht und fördern die Umsetzung mit geeigneten Übungen und Aufgaben.
- Die Teilnehmenden erhalten Nachbearbeitungsaufträge zum Inhalt der einzelnen Lernveranstaltungen.

In diesen Bereichen kann Ihre berufliche Zukunft liegen:

- Finanzberater/in bei Treuhand- und Vermögensverwaltungsgesellschaften
- Privatkundenberater/in in Banken und Finanzinstituten
- Selbstständige/r Finanzberater/in
- Versicherungsberater/in

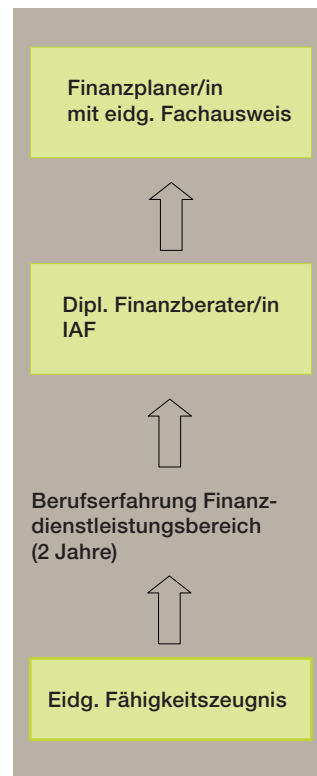
Vorbereitung:

Mehrere Wege führen zum Fachausweis

In der Regel erfolgt der Einstieg in den Lehrgang dipl. Finanzberater/in IAF über ein kaufmännisches Fähigkeitszeugnis und die entsprechende Berufserfahrung im Umfeld des Finanzdienstleistungsbereiches.

Nach Abschluss des Lehrganges dipl. Finanzberater/in IAF besteht die Möglichkeit in einem weiteren Ausbildungsschritt den Lehrgang zum/zur Finanzplaner/in mit eidg. Fachausweis zu absolvieren.

Die Studiengangsleiterin klärt den für Sie optimalen Einstieg in den Lehrgang Finanzplaner/in mit eidg. Fachausweis gerne in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen ab.



Im Schulhaus



Live-Stream



Finanzplaner/in mit eidg. Fachausweis

Bereich	Themen	Lektionen
Themen der Finanzplanung 44 Lektionen	Themen der Vorsorge	38
	Themen der Vermögensanlage	16
Finanzplanung für private Haushalte 66 Lektionen	Integrale Beratung nach Lebensereignissen	32
	Alterseinkommen und Pensionsplanung	34
Prüfungsvorbereitung 33 Lektionen	Repetition	16
	Exceltools	2
	Intensiv-Prüfungsvorbereitungstag	8
	mündliche Prüfungsvorbereitung	4
	Simulationsprüfung schriftlich	5
Total Lektionen*		155

*Änderungen auf Grund von Erfahrungen im Unterricht oder an eidgenössischen Prüfungen bleiben vorbehalten.

Ausbildungs- und Prüfungsziele

Kompetenz zur selbständigen und nachhaltigen Finanzplanung und Finanzberatung für Privatpersonen, konzentriert auf unselbständig erwerbende Personen sowie Selbständigerwerbende, die der zweiten Säule angeschlossen sind, über den gesamten Lebenszyklus bis zum Lebensende.

Prozess und Methodik der privaten Finanzplanung, von der Abklärung und Analyse der Kundenbedürfnisse bis hin zur konkreten Empfehlung von Massnahmen und deren Umsetzung.

Kenntnis der marktüblichen Anlage-, Kredit-, Vorsorge- und Versicherungsinstrumente und deren zielgerichteter Einsatz im Rahmen eines Finanzplans.

Fähigkeit, bei der Erarbeitung eines Finanz-

plans Probleme hoher Komplexität, namentlich steuerlicher und ehe-, güter- und erbrechtlicher Art, zu erkennen, hierfür Fachexperten beizuziehen, für diese zielführende Aufträge zu formulieren und deren Vorschläge in die Finanzplanung einzubeziehen.

Anwendung in der Praxis der Finanzplanung und Finanzberatung:

- Beratungen von der Erstpräsentation über die Situationsanalyse und die Empfehlung von Massnahmen bis zum Verkaufsabschluss.
- Anwendung strukturierter Beratungs- und Analyseprozesse.
- Graphische Aufarbeitung und Darstellung komplexer Sachverhalte.
- Kommunikative Fähigkeiten im Umgang mit Kunden, Kenntnisse der grundlegenden Kommunikationsregeln sowie der situations- und kundengerechten Beratungsfragen und -techniken.

Diese Befähigungen werden in Fallstudien vernetzt und praktisch umgesetzt. Die Prüfungsziele sind ausführlicher und verbindlich in den Wegleitungen der IAF festgehalten.
► siehe www.iaf.ch

Prüfungswesen

Voraussetzungen für die Prüfungszulassung

- Voraussetzung ist der Abschluss der vier schriftlichen Module des Lehrgangs «dipl. Finanzberater/in IAF» oder gleichwertige Abschlüsse. Für verbindliche Informationen zu den Zulassungsvoraussetzungen vgl. Prüfungsordnung und Wegleitung (www.iaf.ch).
- Nachweis Finanzpraxis: zwei Jahre zum Zeitpunkt der Diplomprüfung
- Die einzelnen Module des dipl. Finanzberaters IAF dürfen zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung zum Finanzplaner/in mit eidg. Fachausweis nicht älter als 32 Monate sein (ab Ausstellungsdatum).

Prüfungsträger

Die Abschlussprüfung wird von der IAF Interessengemeinschaft Ausbildung im Finanzbereich (www.iaf.ch) durchgeführt.

Die Zertifikatsprüfung

«**Finanzplaner/in mit eidg. Fachausweis**»
Die Berufsprüfung zum/zur Finanzplaner/in besteht aus zwei Prüfungsteilen.

Persönliche Beratung

Die Studiengangsleiterin berät Sie gerne in einem persönlichen Gespräch zu allen Fragen der Ausbildung. Vereinbaren Sie mit dem Sekretariat einen Beratungstermin.

Prüfungsfächer an der eidgenössischen Prüfung

Teil	Thema	Prüfungsart	Dauer
1	Themen der Finanzplanung	schriftlich	90
2	Finanzierung für private Haushalte	schriftlich mündlich	240 30

Studiengeld

Bundesbeitrag

Bei eidgenössischen Berufsprüfungen erhalten die Studierenden nach Prüfungsantritt vom Bund eine Rückerstattung von max. 50% ihrer Weiterbildungskosten zurück. Dies unabhängig vom Prüfungserfolg.

Finanzberater/in IAF

Lehrgangskosten (2 Semester, inkl. Lehrmittel)	CHF	8'980.–
Prüfungsgebühren (IAF)	CHF	2'100.–
Total Finanzberater/in*	CHF	11'080.–

Finanzplaner/in mit eidg. Fachausweis

Kernmodul (1 Semester, inkl. Lehrmittel)	CHF	6'750.–
Prüfungsgebühren (eidg. FA)**	CHF	1'000.–
Total Kernmodul	CHF	7'750.–

Total Finanzplaner/in CHF 18'830.–

Effektive Kosten CHF 8'915.–
(abzügliche Subjektfinanzierung 50%
von CHF 17'830.–)

* Erst bei Absolvierung des Lehrgangs «Finanzplaner/in mit eidg. FA» subventionsberechtigt.

** Bitte beachten Sie, dass die Prüfungsgebühren für den Finanzplaner/in nicht subventionsberechtigt sind und von der IAF jährlich angepasst werden können.

Subjektfinanzierung für die eidg. Fachausweise

Was bedeutet Subjektfinanzierung?

Bei der Subjektfinanzierung erhält nicht die Bildungsinstitution die vom Bund bezahlten Subventionen sondern die Studierenden können diese nach Prüfungsantritt dem Bund in Rechnung stellen. Der Vorteil liegt im Vergleich zum alten Subventionssystem in den höheren Bundesbeiträgen.

Ab wann gilt die Subjektfinanzierung?

Die Subjektfinanzierung des Bundes gilt seit dem 1. August 2017 für alle Vorbereitungskurse für eidgenössische Berufsprüfungen und Höhere Fachprüfungen. Dadurch bekommen die Studierenden, nach Prüfungsantritt und unabhängig vom Prüfungserfolg, vom Bund eine Rückerstattung in der Höhe von max. 50% ihrer Weiterbildungskosten.

Subjektfinanzierung

Die Studierenden erhalten die Subventionen des Bundes direkt und nicht wie früher die Bildungsinstitution.

Diese Regelung gilt für alle Bildungsinstitute in der Schweiz.



Methodisch-didaktisches Konzept



Der Lehrgang zum/zur Finanzberater/in bzw. Finanzplaner/in mit eidg. Fachausweis an der Akademie St.Gallen zeichnet sich durch ein klares und aufbauendes methodisches Konzept aus. Die Lerninhalte der einzelnen Kompetenzfelder werden im Unterricht so vermittelt, dass die IAF-Prüfung bzw. die Berufsprüfung erfolgreich absolviert werden kann. Aber nicht nur das, auch dem Transfer des Gelernten in die tägliche Praxis wird ein hoher Stellenwert beigemessen.

Unsere Dozenten und Dozentinnen sind Spezialisten aus der Praxis. Sie verfügen nicht nur über das entsprechende Fachwissen, sondern sind auch didaktisch-methodisch entsprechend ausgebildet. Ihr Erfolg ist das

grösste Anliegen unserer Dozierenden. Um die Vermittlung des Fachwissens möglichst abwechslungsreich zu gestalten, kommen die unterschiedlichsten Unterrichtsmethoden zur Anwendung, wie z.B.

- Lehrgespräche
- Gruppenarbeiten
- Präsentationen
- Fallstudien
- Prüfungssimulationen

Die kompetente und professionelle Betreuung der Studierenden durch Dozierende und die Schulleitung ist uns ein ausserordentliches Anliegen.

Es ist ein Zeichen von Bildung, komplizierte Dinge einfach zu erklären.

Die Art der Wissensvermittlung ist Ausdruck von Kunst und Charakter unserer Dozenten.



Die Akademie St.Gallen setzt auf Dozentinnen und Dozenten mit hoher Fachkompetenz und grosser Praxiserfahrung in der Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung.

Teilnehmende profitieren von der langjährigen Unterrichtserfahrung der Dozierenden und ihren methodisch-didaktischen Fähigkeiten.

Dozentinnen und Dozenten nehmen im Ausbildungskonzept der Akademie einen zentralen Stellenwert ein. Wir verlangen Herzblut in der Wissensvermittlung und hohes Engagement.

Wir entlöhnen überdurchschnittlich und wollen nur die «besten Dozierenden» in der Ostschweiz.

Wie weiter nach der eidgenössischen Berufsprüfung?

Mit dem Fachausweis Finanzplaner/in und weiterer beruflicher Erfahrung stehen Ihnen verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten offen.

Dipl. KMU Finanzexperte/expertin

KMU-Finanzexperten und -expertinnen verfügen über vertiefte Fachkenntnisse in der Finanzplanung. Sie beraten kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) in finanziellen und unternehmerischen Fragen und begleiten sie bei der Nachfolgeregelung. KMU-Finanzexpertinnen beraten und betreuen KMU's in allen finanziellen und unternehmensstrategischen Angelegenheiten, insbesondere bei Nachfolge-

regelungen und bei der privaten Finanzplanung. Sie sind mitverantwortlich, dass der Betrieb auf dem wettbewerbsintensiven Markt dem Kosten- und Ertragsdruck standhalten kann. Nicht zu ihren Aufgaben gehört die Betriebsberatung auf operativer Ebene. Mit dieser Zusatzqualifikation können neue Kundengruppen erschlossen bzw. bestehende Kunden gebunden und das Leistungsspektrum erweitert werden.



Qualität verpflichtet – beiderseitig

Qualitätslabel gibt es zahlreiche.
Auch im Weiterbildungsbereich sind Zertifikate wie ISO 9001:2015 oder eduqua heute Standard.
An der Akademie St.Gallen wird Qualität gelebt.

Unser Qualitätsversprechen basiert auf folgenden Grundsätzen:

1. Dem Lehrgangstart geht eine professionelle und transparente Beratung voraus.
2. Der Unterricht ist zielorientiert und methodisch abwechslungsreich.
3. Lernziele und Anforderungen sind den Studierenden stets bekannt.
4. Die Wissensvermittlung ist praxis- und kompetenzorientiert.
5. Die Lernumgebung ist angenehm – moderne technische Hilfsmittel stehen bereit.
6. Die Lehrmittel sind stufengerecht, aktuell und korrespondieren mit den Lernzielen.
7. Das Sekretariat ist effizient, verlässlich und dienstleistungsorientiert.
8. Die Schulleitung ist kundennah, professionell und für alle Studierenden zugänglich.
9. Dozierende und Schulleitung sind in ihren Fachgebieten Profis und verfügen über Praxiserfahrung.
10. Qualität hat ihren Preis – das Preis-Leistungsverhältnis muss stimmen.

Willkommen im Club – Vorteile für Sie. Vom Rookie zum Professional

- > Nightlife & Culture
- > Home & Life
- > Eat & Drink
- > Shopping
- > Sport & Leisure
- > Jobs & Career

Angebote des Vorteils- und Weiterbildungsclubs

«Akademie Professional»

Die Weiterbildungsclubs bieten Vergünstigungen in den verschiedensten Lebensbereichen an. Die Mitgliedschaft ist kostenlos und kann jederzeit aufgelöst werden.



Professional Club

Studierende der Akademie St.Gallen profitieren ebenfalls Vergünstigungen in den verschiedensten Lebensbereichen. Spezielle Veranstaltungen (Workshops, Symposien), mit thematischem Bezug zur Weiterbildung, ergänzen das Angebot.

Executive Club

Nach Abschluss des Lehrgangs werden Sie als Alumni automatisch Mitglied im Executive Club und profitieren von exklusiven Angeboten und interessanten Veranstaltungen.

Kompetente Freunde für einen starken Marktauftritt

Wer keine Freunde hat, ist alleine. Das gilt auch in der Welt der Weiterbildung. Deshalb arbeiten wir mit einer Reihe ausgewiesener Kooperationspartner zusammen. Solche Netzwerke verschaffen Zugang zu privilegierten Informationen und helfen, begrenzte Ressourcen ökonomisch einzusetzen. Auch können wir von anderen Institutionen immer etwas lernen.

Die Akademie St.Gallen ist aufgrund ihrer Herkunft und Trägerschaft in viele Gremien und Vereinigungen eingebunden:

Als kantonaler Weiterbildungsanbieter in kantonalen und überkantonalen Weiterbildungskonferenzen.

Als Gründungsmitglied von edupool.ch in der gesamtschweizerischen Vereinigung kaufmännischer Weiterbildungsinstitutionen. Auch mit unserem früheren Träger, dem Kaufmännischen Verband, pflegen wir enge Beziehungen.

Die Kooperation mit der Fernfachhochschule Schweiz schafft die Möglichkeit, unseren Kunden einen finanziell attraktiven berufsbegleitenden Anschluss zu einem Bachelorstudium anzubieten.

Der laufende Austausch mit Berufsverbänden und Arbeitgebern hilft uns, die Weiterbildungen an den Anforderungen der Praxis auszurichten. Die höhere Berufsbildung lebt von einem starken Praxisbezug, dem wir im Unterricht einen grossen Stellenwert einräumen. Im Rahmen einer berufsbegleitenden Weiterbildung profitieren Sie davon in der täglichen Umsetzung am Arbeitsplatz. Damit unterscheiden wir uns immer deutlicher von Vollzeitstudiengängen an Fachhochschulen oder anderen Institutionen.

edupool.ch

FFHS
Fernfachhochschule Schweiz
Zürich | Basel | Bern | Brig



ControllerAkademie

SVIT
OSTSCHWEIZ

NETZ.
SANKT GALLEN

BZWU
Weiterbildung



Bildungszentrum Wirtschaft Weinfelden

wzr.ch

CC
CARLONI
CONSULTING

Die Akademie im Herzen der Stadt St.Gallen



Standortvorteile

- grosses Parkhaus Kreuzbleiche direkt nebenan
- zentrale Lage, 5 Gehminuten vom Bahnhof
- 3 Busstationen vom Bahnhof
- gratis WLAN im Schulhaus
- eigenes Restaurant mit Cafeteria
- 60 modern eingerichtete Schulungsräume mit zeitgemässer technischer Ausrüstung



Administratives

Anmeldung

Die Anmeldung kann elektronisch über unsere Website (www.akademie.ch) oder mit dem Anmeldeformular anbei erfolgen. Beachten Sie bitte die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Durchführung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Um sicher einen Studienplatz zu erhalten, empfehlen wir eine frühzeitige Reservation.

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag – Donnerstag:	08.30 – 11.30 Uhr 13.30 – 18.30 Uhr
Freitag:	08.30 – 11.30 Uhr 12.30 – 17.30 Uhr
Samstag:	07.30 – 10.30 Uhr



Studiengangsleiterin

Natasha Turnes
Telefon 058 229 68 00
natasha.turnes@akademie.ch



Administration

Ilijada Sadrija
Telefon 058 229 68 14
ilijada.sadrija@akademie.ch

Akademie St.Gallen

Kreuzbleicheweg 4
9000 St.Gallen

T 058 229 68 00
F 058 229 68 15

info@akademie.ch
www.akademie.ch

**PASSION
INSIDE!**